

## Tag der Vereinten Nationen: ein Moment des Nachdenkens

FÜR die Ständige UNO-Vertreterin in Kuba, Bárbara Pesce-Monteiro, ist der Welttag der Vereinten Nationen, der am 24. Oktober begangen wird, ein Moment des Nachdenkens.

Und in dieser Bilanz der in diesem Jahr geleisteten und der für das nächste Jahr vorgesehenen Arbeit ist die Vertreterin, die gleichzeitig Repräsentantin des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen (UNDP) ist, mit dem in Kuba Geleisteten sehr zufrieden.

„Während in anderen Ländern dafür gekämpft werden muss, dass die Kinder Zugang zur Bildung haben und dass es nicht zu Situationen der Unterernährung kommt, ist unsere Arbeit in Kuba nicht dieser Art.“

Sie wies darauf hin, dass im Jahr 2000, als die Millenniums-Entwicklungsziele bis 2015 bestimmt wurden, Kuba diese im Wesentlichen bereits erreicht hatte.

Sie hob hervor, dass Kuba bei der Kennziffer der Menschlichen Entwicklung den 53. Platz einnimmt, was als hohes Niveau eingestuft wird, und fügte dann hinzu, dass die UNO eine neue Kennziffer übernommen habe, die die nicht wirtschaftlich bedingte menschliche Entwicklung ausdrücke, die auf Gesundheit und Bildung beruhe. Bei dieser Kennziffer liegt Kuba auf Rang 17 im Weltmaßstab. Chile, das Land, das ihm in Lateinamerika folgt, ist auf Rang 33 und Argentinien auf Rang 42.

Dies sind die Ergebnisse einer kontinuierlichen Arbeit, die nur durch eine politische Verpflichtung von langer Dauer zu erreichen sind, sagte sie anerkennend.

Die Vertreterin der UNO in Kuba erinnerte daran, dass das Land Mitbegründer der Vereinten Nationen ist und begrüßte die Solidität der strategischen Partnerschaften, die die verschiedenen Agenturen, die das System der internationalen Organisation bilden, mit dem Land unterhalten.

Die UNO erteilt Kuba Unterstützung in strategischen Bereichen wie der Ernährungssicherheit, der lokalen Entwicklung, der Katastrophenbewältigung, der Umweltentwicklung und des Klimawandels. (*Gustavo Becerra Estorino*)



**Bárbara Pesce-Monteiro, die Ständige Koordinatorin der UNO und Repräsentantin des UNDP in Kuba**